

NACHRICHTEN

WIEBELSKIRCHEN

Polizeikapelle spielt erst am 13. Dezember

Das für diesen Sonntag, 20. September, in der Dreifaltigkeitskirche in Wiebelskirchen vorgesehene Konzert der Polizeikapelle des Saarlandes findet nicht statt. Darauf hat Rudi Becker hingewiesen, der Vorsitzende des Chors der Dreifaltigkeitskirche. Stattdessen wird die Polizeikapelle am 13. Dezember in der katholischen Pfarrkirche in Wiebelskirchen ein Weihnachtskonzert gestalten. heb

SPIESEN-ELVERSBERG

Musikschule für Rock und Pop hat MMS-Day

Die Musikschule für Rock und Pop veranstaltet am Samstag, 26. September, ihren MMS Day in neuen Räumlichkeiten in Elversberg. Mit dabei ist auch die musikalische Früherziehung Kling Klöng. In kostenlosen Schnupperstunden und Workshops kann jeder das Passende für sich aussuchen. Auch Live-Musik gibt es zu hören. In den Räumlichkeiten „Bei Klecks“ in der Heinitzstraße 2 können Musik-Fans von 10 bis 14 Uhr die ganze Bandbreite der Schule kennen lernen und ausprobieren. red

OTTWEILER

Noch einmal Festival der Straßenmusiker

Die Sieger des Ottweiler Festivals für Straßenmusik spielen an diesem Samstag, 19. September, ab 10 Uhr noch einmal auf. Treffpunkt ist vor oder bei schlechtem Wetter im „Nassauer“ im Schlosshof. Marisa Klemp (Violine) aus Saarlouis und Gianna De Fazio (Gitarre) aus Merten in Lothringen kamen auf Platz eins, die Plätze zwei und drei belegten die Gruppe Mrs. Train aus Sulzbach mit Michael Müller und Henning Fries sowie Dry Lloyd aus Ottweiler unter Leitung von Karl-Heinz Kunz. red

NEUNKIRCHEN

Sigurd Rompza stellt in Cannes aus

Der Neunkircher Künstler Sigurd Rompza stellt auch immer wieder außerhalb des Kreises aus. Gerade ging die Ausstellung „Positionen konkreter Kunst heute“ im Landesmuseum Mainz zu Ende, an der Rompza teilnahm. Noch bis 21. November sind jetzt seine Werke und zwar Reliefs und Wandobjekte unter dem Titel „Sehstücke“ in einer Einzelausstellung der Galerie Spielvogel in München zu sehen. Außerdem ist er an der Ausstellung mit dem Titel „Quand la géométrie devient art“ im Museum „Espace de l'art concret“ in Mouans-Sarotux bei Cannes in Südfrankreich beteiligt. red

NEUNKIRCHEN

Reginale Autoren stellen ihre Bücher vor

Die Stadtbücherei/Mediothek Neunkirchen bietet regionalen Autoren die Möglichkeit, ihre Bücher vorzustellen. In dieser Reihe liest am Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr Erika Dietrich, geb. Vladyka, aus ihrem Buch „Faninka“ - ein böhmisches Mosaik in der Stadtbücherei, Lutherstraße 10. Die Autorin berichtet in ihrer Sammlung von Kurzgeschichten über Begebenheiten, die sich in ihrer ehemaligen Heimat Böhmen 1896 bis 1946 zugetragen haben. red

Produktion dieser Seite:
Elke Jacobi, CMS,
Gunther Thomas

Großer Aufwand zum Schutz der Natur

Ortstermin mit Bürgermeister und WVO-Geschäftsführer in der Prümburgstraße in Eppelborn

Die Erneuerung der Trinkwasserfernleitung der WVO, die den Hochbehälter Humes mit den Theeltalgemeinden verbindet ist eine auf die Umwelt abgestimmte Maßnahme, die die Experten im Detail vorstellen.

Eppelborn. Im Beisein von Bürgermeister Fritz-Hermann Lutz und des Geschäftsführers der Wasserversorgung Ostsaar GmbH, Dipl.-Ing. Stefan Kunz, sahen Interessenten in der Prümburgstraße wie 200 Meter

Trinkwasserleitungen aus Gussrohr mit einem Durchmesser von 300 Millimeter Rohr um Rohr in einem schrägen Bohrloch in Richtung Bahnleiße verschwanden, um wenige Stunden später wie geplant am Endpunkt an der Straße Hanfgarten wieder aufzutauchen.

Grund dieser Arbeiten ist die Erneuerung der Trinkwasserfernleitung der WVO, die den Hochbehälter Humes mit den Theeltalgemeinden verbindet, wie es in einer Pressemitteilung

aus dem Rathaus heißt. Die gewählte Trasse der Neuverlegung stellt nicht nur im Hinblick auf die Technik, sondern auch im Hinblick auf den Landschafts- und Umweltschutz besondere Anforderungen. Diese Region zählt zum Naturschutzgebiet Illaue und genießt deshalb besonderen Schutz. Durch die Unterquerung sowohl der Bahntrasse als auch der Ill kommen weitere technische Anforderungen hinzu.

Zur Vermeidung von Beein-

trächtigung sowohl der Landschaft als auch der Tier- und Pflanzenwelt, sei für die WVO eine offene Bauweise mit aufwendigen Grabarbeiten hier nicht in Frage gekommen. Auf der Suche nach umweltchonenden Möglichkeiten wurde ein neues Verfahren gewählt. Das eingesetzte Horizontal-Spülbohrverfahren sei ein innovatives Bauverfahren, so heißt es weiter. Die beauftragten Firmen KaroSan und FlowDrill gehörten zu den Spezialisten die-

ser Methode. Bei dem Verfahren müssen lediglich zwei Baugruben am Start- und Endpunkt zur Überbrückung der gesamten Distanz erstellt werden. Der gesteuerte Bohrkopf bahnt sich in einer Tiefe von drei bis zwölf Metern den Weg von der Startgrube durchgängig bis zur Endgrube. In den kommenden Wochen werden die weiteren Arbeiten zum Anschluss der neuen Leitung durchgeführt. Die WVO investiert hier etwa 250 000 Euro. red



Auf dem Photo sind zu sehen, von li. nach re.: Mark M. (Merzig), Jenny Z. und Florian D. (Siersburg), dahinter die Kinder der Fam. Curry (Dittweiler), davor Susanne W. (Ottweiler), Sabine und Claus J. (Bexbach), Jörg R. (Osterbrücken), Gabi und Stefan L. (Saarlouis), Pia C. (Dittweiler), Yvonne und Rainer (Saarbrücken), Alexander und Anna K. (Karlsruhe) sowie die Nachzucht „aus dem Hause Wagner“. Foto: SZ

Mit weißen Schäferhunden quer durch das Land

Großer Freundeskreis verbindet das Wandern und das Fachsimpeln über Vierbeiner

Sie organisieren sich über eine Kennenlern-Seite im Internet und gehen gemeinsam durch die saarländische Natur: Fans und Besitzer von weißen Schäferhunden im Kreis.

Kreis Neunkirchen. Unser gemeinsames Hobby ist, wie auf dem Bild gut zu erkennen, das gemeinsame Wandern mit unseren Hunden. Aus gelegentlichen Spaziergängen von Welpenkäufern des Zwingers hat sich im Laufe der Zeit ein „harter Kern“ gebildet, welcher sich mittlerweile monatlich in abwechselnder Zusammensetzung zum gemeinschaftlichen Marschieren quer

durchs Saarland trifft. Gesprächsthema ist hauptsächlich alles über unsere Vierbeiner, doch auch darüber hinaus gibt es immer etwas zu bereden oder zu lachen. In diesem Sommer fand eine abendliche Wanderung mit anschließendem Grillen am Jägersburger Weiher statt, wobei die obige Aufnahme entstand. Ein ganz besonderes Highlight war wohl ein gemeinsamer Urlaub im Februar in Oberwiesenthal, bei dem wir „Schnee ohne Ende“ genießen konnten. In der Regel wird unsere teilweise recht große Gruppe unter den anderen Spaziergängern wohlwollend bewundert, was wohl auch daran

liegt, dass unsere Weißen sehr freundliche Hunde sind. Vorplanungen und Kontaktpflege machen wir komfortabel über die Plattform www.wer-kennt-wen.de, die sich für solche Zwecke ideal eignet. Selbstverständlich werden alle Wanderungen bildlich dokumentiert und sind auf der Züchterhomepage <http://www.weisseschaeferhundeweb.de/treffen/navigation.html>. red

Meine Freunde und Kollegen SZ-Serie

◆ Die Spielregeln für Ihre Teil-

nahme an der SZ-Aktion „Meine Freunde und Kollegen“: Schicken Sie uns ein Foto von Ihren Freunden, Kollegen oder Vereinskameraden, dazu einen kurzen Begleittext und auch die Namen der Abgebildeten (wenn möglich mit Wohnort). Mit den Personen, die das Bild zeigt, muss abgeklärt sein, dass diese mit der Veröffentlichung des Bildes und der weiteren Angaben einverstanden sind. Ihre Texte und Fotos (bitte keine Handy-Aufnahmen wg. Qualitätsmangel) senden Sie uns bitte möglichst per E-Mail an rednk@sz-sb.de. Unter den Einsendern verlosen wir drei Mal 500 Euro. red

Phantastische Kostüme, bewegende Melodien

Jugendliche des Illtalgymnasiums zeigen in der Illipse ihre Inszenierung des Musicals „Die Schöne und das Biest“

Illingen. Das Illtalgymnasium präsentiert am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr in der Illipse in Illingen das Musical „Die Schöne und das Biest“ in der Kölner Version. Nach dem überwältigenden Erfolg im Frühjahr kommt jetzt die Wiederaufnahme des Musicals! Gegenstand des Musicals ist eine Geschichte über die

Macht der Liebe, die sowohl Kinder wie auch Erwachsene schnell in ihren Bann zieht.

Das Musical mit seinen phantastischen Kostümen und bewegenden Melodien entführt den Zuschauer musikalisch in eine Märchenwelt. Wegen seines Hochmutes und seiner Herzlosigkeit wurde einst ein Prinz in

die Gestalt eines furchtbaren Biests verwandelt. Erst als er ein Mädchen trifft, deren Liebe zu ihm bedingungslos ist, kann der Fluch gebrochen werden.

Auch Ehemalige machen mit

Schülerinnen und Schüler, Ehemalige und Gäste bilden die Besetzung in Scholorchester, En-

semble und Schulchor – alles unter der Leitung der Musiklehrer Wolfgang Brendel und Patric Busch. Für die Regie zeichnen sich Susanne Hoff und Nicole Hoff verantwortlich. red

◆ Eintritt: 8 Euro / ermäßigt 5 Euro. Info und Reservierungen: Kulturbüro Illipse, Tel. (06825) 406 17 10, www.illipse.de.

Erntedankfest, Basteln und Musik bei der Pallotti-Kirmes

Neunkirchen. „Bewegt euch Leute, wir spielen das Zeug nur für euch heute.“ Charmant ist anders. Aber der Sound, den die Pallotti-Band neben dem Brunnen im Innenhof mittels E-Gitarren, Schlagzeug und Keyboard rüber brachte, ging direkt ins Ohr und in die Beine. Überhaupt war die Stimmung bei der alljährlichen Pallottikirmes bestens. Zum noch sonnigen Auftakt feierten die Besucher gemeinsam mit Pater Herbert Heuel, Geschäftsführer des gastgebenden Pallotti-Hauses, einen sehr musikalischen Erntedankgottesdienst mit dem Thema „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“.

Mitmachspiele wie der Hindernislauf, Dosenwerfen, Nägel einschlagen oder Torwandschießen erfreuten sich bei den Mädchen und Jungen ebenso großer Beliebtheit wie diverse Bastelstände. Die Pallotti-Schule nutzte die Gelegenheit, ihren Förderverein und aktuelle Projekte vorzustellen.

„Neu ist die vom Kultusministerium unterstützte Kooperation mit dem Saarländischen Staatstheater. Sie ermöglicht jedem Kind, pro Jahr eine Theateraufführung zu besuchen. Außerdem nimmt die Schule am Jugendtanzprojekt, Zukunft N.O.W. teil.“ freut sich Schulleiterin Agnes Schaad-Lentes.

Für Sonntag, 4. Oktober, lädt der Förderverein zusammen mit dem Verein der Saarländischen Köche zum Lunch ein. Los geht es mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr, danach gibt es Essen bis 14 Uhr. Anmelden hierzu kann man sich unter Telefon (06821) 860 247. red

Irrwitzige Abenteuer mit Don Quijote und Sancho Panza

Illingen. Er ist mittlerweile schon sprichwörtlich geworden, der Kampf gegen die Windmühlen. Der große Dichter Cervantes lässt seinen berühmten Titelhelden Don Quijote vergeblich dagegen ankämpfen. In seinem Schlepptau der treue Begleiter Sancho Panza.

Hans Jürgen Merziger wird am Donnerstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr im Illinger Rathausaal das ungleiche Duo mit seiner Stimme zum Leben erwecken, wenn es reitend durch die Mancha Spaniens zieht und die irrwitzigsten Abenteuer bestehen muss. Aus ihren Reden und Widerreden, entfalten sich Witz und Komik der besonderen Art.

Seit der Neuübersetzung von Susanne Lange aus dem Jahr 2008 zeigt sich das Werk in einem neuen Gewand. Der Autorin ist es gelungen, die aus dem Kontrast von Ideal und Wirklichkeit entstehende Komik subtil ins Deutsche zu übertragen. Die Neue Züricher Zeitung schrieb hier treffend: „Musikalisch. Witzig. Kongenial.“ red

◆ Eintritt: 8 Euro. Information und Reservierungen: Kulturbüro Illipse, Tel. 06825/4061710, www.illipse.de, www.illingen.de.

LESERBRIEFE

Center-Feier wie ein Fest beim Fußballverein

Zum Artikel „Das Center entwickelt sich immer weiter“ (SZ vom 3. September) und weiteren Berichten

20 Jahre Saarpark-Center, ein Fest für die Großen...und ein Fest für uns, die ganz Kleinen...

Am 31. August feierte man richtig nett und in gebührendem Rahmen mit Prominenz und allem, was dazu gehört, das Saarpark-Center-Jubiläum und natürlich die neue Centermanagerin Heike Marzen. Es wurde eine große Party angekündigt für die Mitarbeiter, die Verkäufer

und Verkäuferinnen, die Geschäftsleiter und alle, die zum Erhalt des Saarpark-Centers beitragen.

Es gab keinerlei Informationen, wie diese ablaufen sollte, also wusste eigentlich niemand, was zieht man an? Was gibt es zu essen? Wie läuft das alles ab? Und vor allem...wo? Auf dem Parkdeck über dem früheren Real im Freien standen dann Tische und Bänke, ein Karlsberg-Urpils-Stand und ein winzig kleines Ständchen der Firma Schröder. Es ist nicht mehr die Jahreszeit, um ein Fest in dieser Art zu planen. Viele der „Gäste“ waren verkehrt angezogen und

alles erinnerte eher an eine Feier des Fußballvereins. Zu trinken gab es nur Bier und antialkoholische Getränke.

Noch nicht mal ein Zelt war aufgebaut, alle Leute haben gefroren und es kam natürlich keine Stimmung auf. Aber der absolute Knaller war die Band Pretty Aunts. Die Musik war absolut stimmungstötend.

Zudem haben wir uns sehr geärgert, denn unser Abteilungsleiter hatte um 24 Uhr Geburtstag, nur deshalb haben wir überhaupt ausgehalten, und wir haben die Band gebeten, ihm doch zu diesem Zeitpunkt um Mitternacht ein kleines Geburtstags-

ständchen zu spielen. Diese hatte das auch zugesagt, es aber einfach nicht getan.

Sabine Gräff, Mitarbeiterin Peek&Cloppenburg Neunkirchen

Mit Ihrer Zeitung im Dialog SZ

Liebe Leserinnen, liebe Leser, wir freuen uns über Ihre Leserbriefe zur Diskussion von Themen, über die die SZ berichtet hat. Damit ein möglichst großer Leserkreis zu Wort kommen kann, müssen Zuschriften gekürzt werden. Anonyme oder fingierte Briefe sowie beleidigende Texte veröffentlichen wir nicht. Zum Abdruck von Leserbriefen sind wir nicht verpflichtet. Die Redaktion trägt die presserechtliche, aber nicht die inhaltliche Verantwortung. red

Leserbrief-Redaktion: Telefon (06821) 9 04 64 51, Telefax (06821) 9 04 64 59, E-Mail: rednk@sz-sb.de